

17.07.2025

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität der Gemeinde Senden

am Donnerstag, 05.06.2025,
Bürgersaal im Rathaus, Münsterstraße 30

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|---|------------|
| 1. | Radverkehrskonzept für die Gemeinde Senden
hier: Einrichtung einer Fahrradstraße auf der
Münsterstraße | 2021/049/7 |
| 2. | Fahrplanänderung X90/S90; Entfall der Haltestellen „Bült“
und „Eisenbahnstr.“ in Münster | 2025/052 |
| 3. | Innerörtlicher ÖPNV C12 und B81 | 2022/117/5 |
| 4. | Kommunale Wärmeplanung
hier: Transformationspfade der Gasinfrastruktur | 2025/018/1 |
| 5. | Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom
07.05.2025
hier: Umbau des Knotenpunktes
Gartenstraße/Münsterstraße/Wilhelm-Haverkamp-Straße | 2019/187/2 |
| 6. | Interkommunal abgestimmter einseitiger fahrradtauglicher
Ausbau der Betriebswege am Dortmund-Ems-Kanal (DEK)
in der Gemeinde Senden | 2021/175/1 |
| 7. | Einrichtung eines weiteren Standorts für das E-
Lastenradsharing im Ortsteil Bösensell | 2025/054 |
| 8. | Bericht der Verwaltung
hier: Entsiegelungswettbewerb im Kreis Coesfeld "Aus
grau mach grün" | |
| 9. | Bericht der Verwaltung
hier: Radabstellanlage Bösensell Bhf: Umstellung auf
Buchungssystem "radbox.nrw" | |
| 10. | Bericht der Verwaltung
hier: Fahrradboxen Mobilstation Huxburg | |
| 11. | Bericht der Verwaltung
hier: Wartehäuschen Bushaltestelle Huxburg Fahrtrichtung
Lüdinghausen | |

12. Bericht der Verwaltung
hier: Sachstand des Förderprogrammes für die Wartehäuschen an den Bushaltestellen Raring und Lindfeld sowie die Radabstellanlage Gewerbegebiet Brocker Feld (P&R), Mahnmal
13. Bericht der Verwaltung
hier: Sachstand zum Radwegeausbau am Helmerbach – insbesondere Roxeler Straße und Havixbecker Straße
14. Bericht der Verwaltung
hier: Sachstand zum Antrag der CDU – Straßenbeleuchtung B 235 / L 550
15. Bericht der Verwaltung
hier: Sachstand zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung
16. Bericht der Verwaltung
hier: Carsharing in den Wohnquartieren
17. Anfrage der Ausschussmitglieder
hier: Anfrage der CDU - Frage zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
18. Anfrage der Ausschussmitglieder
hier: Notfallplan für Nichtleerung von Altkleidercontainern

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|----|----------------------------------|----------|
| 1. | Grundstücksangelegenheiten | 2025/049 |
| 2. | Personalangelegenheiten | 2025/027 |
| 3. | Berichte der Verwaltung | |
| 4. | Anfragen der Ausschussmitglieder | |
| 5. | Veröffentlichungen | |

Angaben zur Anwesenheit und Zeit

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Marc Sandbaumhüter

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Josef Schulze Mönking

Mitglieder

Herr Patrick Alfs

Herr Bernd Aundrup

Herr Wolfgang Dropmann

Herr Helmut Hillringhaus

Herr Andreas Jülich

Herr Thomas Kruth

Als Vertretung für Herrn Krüskemper

Herr Prof. Dr. Martin Lühder
Herr Michael Roski-Holz
Herr Benedikt Schulze Zumkley
Herr Karl-Heinz van den Wyenbergh
Herr Rolf Wiederkehr

Für TOP 5 kommt Herr Curdts für Herrn
Wiederkehr

Herr Roland Wieging

Von der Verwaltung

Herr Carsten Busche
Frau Melanie Gülker
Frau Julia Nosthoff
Herr Sebastian Täger
Herr Marcus Thies
Frau Petra Volmerg

Es fehlen:

Mitglieder

Herr Hendrik Scheiper

Gäste:

Zu TOP Ö1: Herr Bruhn (Büro stadtVerkehr)
Zu TOP Ö2: Herr Klüppels (RVM)
Zu TOP Ö4: Herr Behlke (Gelsenwasser Energienetze)
Zu TOP N1: Herr Morgenroth, Herr Dietrich (EnBW)

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Sitzungsverlauf und Beratungsergebnisse

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung

1.	Radverkehrskonzept für die Gemeinde Senden hier: Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Münsterstraße Vorlage: 2021/049/7	IV
-----------	---	-----------

Zur Einleitung stellt der Ausschussvorsitzende Sandbaumhüter die Entwicklung des Sendener Radverkehrskonzeptes dar. Er erläutert kurz die Erstellung und Verabschiedung.

Im Anschluss spricht Herr Bruhn vom Büro stadtVerkehr über die Planung der Radfahrstraße Münsterstr./Mühlenstr.

Die ausführliche Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Herr Bruhn spricht sich deutlich für die Einrichtung der Fahrradstraße aus. Er sieht in der geplanten Zentrums-Erschließungsachse einen sinnvollen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit und Attraktivität für den Radverkehr.

Die Umsetzung könne seiner Einschätzung nach ohne größeren baulichen Eingriff erfolgen. Er weist darauf hin, dass eine entsprechende Beschilderung, Fahrbahnmarkierungen sowie der Wegfall von sechs Parkplätzen erforderlich seien. Er empfiehlt auf der Münsterstr. / Höhe Laurentiusplatz an dem vorhandenen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich und an dem momentanen Tempolimit von 20 km/h festzuhalten.

Seitens der CDU wird Kritik darüber geäußert, dass eine Fahrradstraße mehr Sicherheit bietet und dadurch weniger Unfälle resultieren. Die Umsetzung würde keine nennenswerten Vorteile noch die Lösung von einem Problem bieten. Die erforderlichen Steuergelder für die Umsetzung könnten sinnvoller für andere Maßnahmen eingesetzt werden.

Als Alternative wird vorgeschlagen das Tempolimit von 30 km/h beizubehalten und Schilder aufzustellen auf denen zur Rücksichtnahme aufgerufen wird.

Die 6 wegfallenden Parkplätze würden gerade für das angrenzende Betreute Wohnen und aufgrund der steigenden Demographie benötigt.

Das Bündnis 90/Die Grünen spricht sich für die Einrichtung der Fahrradstraße aus, die im Radverkehrskonzept bereits beschrieben und beschlossen wurde. Sie stellen heraus, dass durch weniger Autoverkehr auch weniger Parkplätze benötigt und somit auf die wegfallenden Parkplätze verzichtet werden könne.

BM Träger weist darauf hin, dass die geplante Fahrradstraße ein deutliches Signal für die Förderung des Radverkehrs darstelle und eines der zentralen Ziele im Radverkehrskonzept sei. Er betont, dass im beschlossenen Konzept eine Erhöhung des Radverkehrsanteils von derzeit 29 % auf 39 % angestrebt werde. Die Umsetzung dieses Ziels erfordere mutige und konsequente Entscheidungen. BM Träger verweist auf die Nachbarkommune Lüdinghausen als positives Beispiel. Dort seien bereits zentrumsnahe Fahrradstraßen realisiert worden, die von der Bevölkerung gut angenommen würden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld eine verkehrsrechtliche Anordnung für die Einrichtung einer Fahrradstraße vom Kreisverkehr Siebenstücken bis zur Kreuzung B 235/Mühlenstraße zu erwirken und anschließend umzusetzen. Der verkehrsberuhigte Geschäftsbereich bleibt bestehen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

8 Nein Stimmen (CDU/FDP)

6 Ja Stimmen (Bündnis90/Die Grünen/SPD/UWG)

2.	Fahrplanänderung X90/S90; Entfall der Haltestellen „Bült“ und „Eisenbahnstr.“ in Münster	IV
	Vorlage: 2025/052	

Nach einer kurzen Zusammenfassung durch Ausschussvorsitzenden Sandbaumhüter präsentiert Herr Klüppels von der RVM seine Ausarbeitung über die Kürzung der Linien S90/X90.

Herr Klüppels erläutert in seinem Vortrag kurz die Fahrgastzahlen der Linien S90/X90, warum die Haltestellen Eisenbahnstraße und Altstadt/Bült seit dem 28.04.2025 nicht mehr bedient werden und welche alternativen Routen der Stadt Münster seitens der RVM vorgeschlagen wurden.

Im Ratsinformationssystem ist die Präsentation mit allen 6 Lösungsvarianten zu finden.

Alle 6 ausgearbeiteten Varianten wurden von Seiten der Stadt Münster abgelehnt.

AM van den Wyenbergh ist nicht klar, warum einige Varianten aus Kostengründen abgelehnt wurden.

Herr Klüppels erläutert dazu, dass die geprüften Linienführungen mehr Fahrzeit in Anspruch nehmen würden, sodass mehr Busse und mehr Personal eingesetzt werden müssten.

BM Träger kritisiert die Unterstützung und Mitfinanzierung der X90/S90 durch die Stadt Münster. Der bereitgestellte Betrag ist seit Jahren gleich, es besteht keine Bereitschaft seitens der Stadt den Betrag anzupassen.

Das Bündnis 90/Die Grünen schlägt vor, Verantwortliche aus der Münsteraner Verwaltung einzuladen und mit ihnen über den Sachverhalt zu sprechen.

AM Sandbaumhüter erläutert, dass die Mehrheit der Bürger den ÖPNV befürworten, es aber zu immer mehr Kürzungen kommt. Er stellt die Frage, an wen man sich wenden muss, um ein erfolgreiches Ergebnis zu erzielen.

Herr Klüppels verweist hierzu an das Land NRW.

3.	Innerörtlicher ÖPNV C12 und B81	IV
	Vorlage: 2022/117/5	

Frau Gülker berichtet über die ausgewerteten Fahrgastzahlen. Nach gut einem halben Jahr Laufzeit sind die Linien schon gut angenommen worden, nur die Randzeiten könnten besser beworben und genutzt werden.

Sie gibt zu bedenken, dass die beiden Linien Zeit brauchen um richtig publik zu werden.

Bürgerbusfahrer sollen mehr über die Innerörtlichen Linien sprechen und sie bewerben.

Sie erläutert, dass auch die vorausbuchbaren Taxibusfahrten gut angenommen werden.

AM Wieging sieht den Bürgerbus als etabliert und bekannt an. Die Linie C12 sollte mehr beworben werden und er regt an über eine Namensänderung nachzudenken.

AM Prof. Dr. Lühder lobt die verlässliche Grundversorgung der Innerortslinien in Senden, wünscht sich aber mehr Information für die Bürger und Werbung für die einzelnen Linien.

4.	Kommunale Wärmeplanung hier: Transformationspfade der Gasinfrastruktur Vorlage: 2025/018/1	IV
-----------	---	-----------

Herr Behlke von der Gelsenwasser erörtert in seinem Vortrag die zukünftige Gas-Netzentwicklung, den Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur und die Möglichkeiten von Biomethaneinspeisungen im Gemeindegebiet Senden.
Die ausführliche Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

AM Wieging stellt die Frage, ob 65% physikalisch erneuerbare Energien eingehalten werden können und wie das Marktmodell hierfür aussieht.
Herr Behlke erläutert, dass das Konzept für das Marktmodell noch nicht steht und noch erarbeitet werden muss.
AM Dropmann stellt die Frage, wann und wo mit einer Wasserstoffproduktion zu rechnen ist und wieviel voraussichtlich zur Verfügung steht.
Herr Behlke antwortet, dass es momentan noch schwer zu sagen ist, wann welche Mengen zur Verfügung stehen und auch zu welchen Preisen.

AM Prof. Dr. Lühder sagt, dass das geplante T-Stück nördlich von Senden ein erster wichtiger Schritt ist, um mögliche Gewerbetreibende in Senden und Umgebung mit Wasserstoff zu versorgen. Herr Behlke bestätigt dies und erläutert, dass es aber noch keine weitere Planung für eventuelle Abnehmer gibt.
AM Kruth geht auf die Produktion von Biomethan in Senden ein und fragt nach einer möglichen finanziellen Unterstützung der örtlichen Produzenten.
Herr Behlke empfiehlt eine Anfrage bei dem Netzbetreiber zu stellen oder eine EEG-Förderung in Anspruch zu nehmen.
BM Träger sieht das geplante Wasserstoff-T-Stück als sehr positiven Schritt. Er gibt jedoch auch zu bedenken, dass die Produktion, die Kosten und die möglichen Verbraucher noch ungewiss sind.
Eine Umsetzung der geplanten Biomethaneinspeisung sieht er als gute Chance um 1/3 des Gasverbrauches durch Biomethan zu ersetzen.

5.	Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 07.05.2025 hier: Umbau des Knotenpunktes Gartenstraße/Münsterstraße/Wilhelm-Haverkamp-Straße Vorlage: 2019/187/2	IV
-----------	---	-----------

AM Curdts vertritt für diesen TOP für Herr Wiederkehr und erläutert den Antrag.

Der Antrag mit der detaillierten Stellungnahme des Kreises Coesfeld befindet sich als nachträgliche Anlage zum TOP im Ratsinformationssystem.

BM Träger verdeutlicht, dass von den planenden Büros IBAK und INGPLAN Vieles geprüft und nun die beste Lösung getroffen wurde. In diesem Falle besteht durch die Bestandsbebauung und den gegebenen Bedingungen keine andere Lösung, um Platz für z.B. breitere Gehsteige zu ermöglichen.

Eine Verlegung des Radweges auf die Fahrbahn ist aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei nicht zielführend und würde durch das erhöhte Verkehrsaufkommen auf der Gartenstr. / Wilhelm-Haverkamp-Str. ein verstärktes Unfallpotential bilden.

BM Träger stellt klar, dass ein Kompromiss für alle gefunden werden musste. Er erläutert, dass die Inklusion in der Planung berücksichtigt wurde und auch der Inklusionsbeirat der Planung zugestimmt hat. Ob die Planung für die nördliche Bushaltestelle (inkl. Bushalteschild) auf der Wilhelm-Haverkamp-Str. nachgebessert werden kann, wird zurzeit geprüft.

Beschluss:

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellt einen Prüfauftrag für einen barrierefreien / fuß- und radfahrerfreundlichen Umbau des Minikreisels Münsterstr. / Wilhelm-Haverkamp-Str.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

4	Ja Stimmen	(Bündnis 90/Die Grünen/UWG)
10	Nein Stimmen	(CDU/FDP/SPD)

6.	Interkommunal abgestimmter einseitiger fahrradtauglicher Ausbau der Betriebswege am Dortmund-Ems-Kanal (DEK) in der Gemeinde Senden	IV
	Vorlage: 2021/175/1	

Herr Aundrup lobt die Planung und auch die Zusammenarbeit mit den anderen beteiligten Kommunen. Er regt an, im Bereich des Wechsels von einer Kanalseite auf die andere, Laternen zu installieren. Als sinnvolle Maßnahme schlägt er eine Aufstellung von Bänken vor.

BM Träger erläutert, dass das Aufstellen von Bänken nicht in dieser Maßnahme enthalten ist, jedoch geprüft wird ob es in die Planung mit aufgenommen werden kann.

AM van den Wyenbergh erläutert die möglichen Kollisionsgefahren zwischen Radfahrern, Kindern und Hunden auf dem Kanalseitenweg zwischen Schloss und Hafenplatz. Er regt an, den Fahrradweg in diesem Bereich über die Promenade zu führen.

Herr Thies erläutert, dass dies geplant ist und auch so umgesetzt werden soll. Die Beschilderung wird dementsprechend angepasst.

7.	Einrichtung eines weiteren Standorts für das E-Lastenradsharing im Ortsteil Bösensell Vorlage: 2025/054	V, IV
-----------	--	------------------

AM Wieging berichtet dazu, dass es grundsätzlich gut ist, dass alle Ortsteile bedacht werden. Es solle aber, vor Neuanschaffung eines E-Lastenrades, die Nutzung aller Lastenräder in Senden geprüft werden und evaluiert werden ob gegebenenfalls ein nicht genutztes Rad nach Bösensell verlegt werden kann.

Er gibt zu bedenken, dass es andere Prioritäten in Bösensell gibt, die vorab betrachtet werden sollten.

AM Wieging schlägt vor eine Prioritäten-Liste für die einzelnen Ortschaften durch die Verwaltung aufstellen zu lassen. Herr Busche verweist hierzu auf die Prioritätenliste des Sachgebietes „Technischer Dienst“ im Fachbereich IV hin, die in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.03.2025 nicht öffentlich vorgestellt wurde.

Beschluss:

Im Jahr 2026 soll ein LEADER-Kleinprojektförderantrag für ein neues E-Lastenrad für Bösensell gestellt werden. Vor Anschaffung eines neuen E-Lastenrades soll allerdings evaluiert werden, ob ein Lastenrad aus einem anderen Ortsteil nach Bösensell verlegt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

8.	Bericht der Verwaltung hier: Entsiegelungswettbewerb im Kreis Coesfeld "Aus grau mach grün"
-----------	--

Versiegelte Flächen tragen massiv dazu bei, dass sich Städte im Sommer stark aufheizen. Ziel dieses Wettbewerbes ist, von März bis September 2025 möglichst viele Flächen zu entsiegeln und anschließend zu begrünen. Der Aufruf des Klimaanpassungsmanagements des Kreises Coesfeld richtet sich an Privatpersonen, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten und alle, die

teilnehmen möchten. Infos dazu: <https://klima.kreis-coesfeld.de/klimaanpassung/entsiegelungswettbewerb>

9.	Bericht der Verwaltung hier: Radabstellanlage Bösensell Bhf: Umstellung auf Buchungssystem "radbox.nrw"
-----------	--

Seit Ende März können die Stellplätze in den geschlossenen und überdachten Radabstellanlagen Bösensell Bf online über das NRW-weite Buchungssystem radbox.nrw gebucht werden (Beschluss vom 17.11.2024). Die Buchung und Anmietung der Plätze ist kostenlos. Die bisher verwendeten Transponder sind zunächst weiterhin nutzbar, sollen aber perspektivisch durch das neue Zugangssystem „radbox.nrw“ abgelöst werden. Über Presse, Homepage und App wurde und wird über das neue Buchungssystem informiert. Am Bedienterminal vor Ort ist eine Bedienungsanleitung zu finden. Zudem wurden ein Wegweiser sowie ein großformatiges Banner (inkl. QR-Code) angebracht, die vor Ort auf die neue Buchungsmöglichkeit hinweisen. Werbung erfolgte auch mittels Sattelüberziehern, die an den dortigen Fahrrädern verteilt wurden. Seit Inbetriebnahme ist lediglich eine Nutzenden-Rückfrage bei uns eingegangen, die schnell geklärt werden konnte. Bis zum 20.05.2025 wurden 45 Stellplatzbuchungen für Bösensell Bf registriert, Der überwiegende Anteil buchte einen Stellplatz für 24h. Auch an der noch für dieses Jahr geplanten neuen Radabstellanlage „Gewerbegebiet Brocker Feld“ (P+R-Platz) wird das Buchungssystem „radbox.nrw“ zur Anwendung kommen (Fördervoraussetzung).

10.	Bericht der Verwaltung hier: Fahrradboxen Mobilstation Huxburg
------------	---

Seit 20.05.2025 sind drei Fahrradeinzelboxen an der Mobilstation Huxburg nutzbar. Zur Buchung wird die Chayns-App genutzt, die in Senden bereits für die Buchung der Lastenräder im Einsatz ist. Aufgrund der Exklusivität der Einzelboxen wird für die Nutzung ein geringer Kostensatz von € 0,50 pro Tag erhoben.

11.	Bericht der Verwaltung hier: Wartehäuschen Bushaltestelle Huxburg Fahrtrichtung Lüdinghausen
------------	---

Der Container wurde zwischenzeitlich aufgestellt. Die Bank, die Fahrradanhängerbügel und die Beleuchtung werden in nächster Zeit montiert.

12.	Bericht der Verwaltung hier: Sachstand des Förderprogrammes für die Wartehäuschen an den Bushaltestellen Raring und Lindfeld sowie die Radabstellanlage Gewerbegebiet Brocker Feld (P&R), Mahndorf
------------	---

Inzwischen liegt der Zuwendungsbescheid vor, sodass mit der Ausschreibung der Maßnahmen begonnen werden kann. Mit einer Umsetzung wird im dritten Quartal 2025 gerechnet.

13.	Bericht der Verwaltung hier: Sachstand zum Radwegeausbau am Helmerbach – insbesondere Roxeler Straße und Havixbecker Straße
------------	--

Der Förderantrag für den Radwegeausbau wurde gestellt. Mit der Umsetzung kann bei positivem Bescheid in 2026 begonnen werden.

14.	Bericht der Verwaltung hier: Sachstand zum Antrag der CDU – Straßenbeleuchtung B 235 / L 550
------------	---

Der Förderantrag für die Radwegebeleuchtung wurde gestellt. Mit der Umsetzung kann bei positivem Bescheid in 2026 begonnen werden.

15.	Bericht der Verwaltung hier: Sachstand zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung
------------	--

Der Förderantrag befindet sich in der finalen Bewilligungsphase. Voraussichtlich im Oktober 2025 kann die Auftragserteilung für den Austausch der dritten Charge der Straßenbeleuchtung zu LED-Beleuchtung erfolgen.

16. Bericht der Verwaltung hier: Carsharing in den Wohnquartieren
--

Im Rahmen des Projektes BüLaMo wurden sechs neue Carsharing-Standorte in den Wohnquartieren realisiert (Drachenwiese, Erlengrund, Hagenkamp, Huxburg, Langeland, Schlossfeld). Nach ersten nachfrageorientierten Anpassungen im Februar 2025 steht an jedem Standort ein Carsharing-Fahrzeuge zur Verfügung (Kombi oder Kleinwagen). Carsharing-Anbieter ist „free2move“ (ehemals Wuddi/Share Now).

Laut aktuellen Nachfragedaten hat sich die Fahrzeugreduzierung auf ein Fahrzeug je Standort als richtig erwiesen. Da die Nachfrage am Standort Hagenkamp weiterhin ausblieb (keine Buchung im Februar und März, 2 Buchungen im April) soll dieser Carsharingstandort Ende Juni aufgegeben werden. Eine entsprechende Presse-/Kundeninformation wird erfolgen. Die registrierten potenziellen Nutzer werden benachrichtigt und auf die nahegelegenen Carsharingstandorte Erlengrund oder Langeland verwiesen.

Auf Basis der Nachfrage wird es ggf. zu weiteren Anpassungen kommen, damit zum Ende der Förderlaufzeit (Ende 2026) ein wirtschaftlich tragfähiges Angebot besteht.

17. Anfrage der Ausschussmitglieder hier: Anfrage der CDU - Frage zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes

AM Wieging erfragt den Stand der Dinge bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes. Als Beispiel nennt er die Umsetzung der Quick-Wins, die bei der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes 2020 durch eine Bürgerbeteiligung angeregt wurden. Er nennt speziell die Umsetzung von hellen Dachflächen, um die Temperaturen im Gemeindegebiet zu senken.

Frau Volmerg antwortet, dass die Quick-Wins momentan nicht auf der Prioliste stehen. Entsprechende Vorgaben für Dachflächen könnten in zukünftigen Bebauungsplanverfahren berücksichtigt werden. Andere Aktionen und Punkte des Klimaschutzkonzeptes würden gerade bearbeitet.

BM Träger stimmt Frau Volmerg zu und bestätigt, dass andere Aktionen wie z.B. die Durchführung von Energieberatungen (Energie im Quartier) für Bürger/innen oder ein Aufbau einer BürgerSolarBeratung organisiert würden. Zum angesprochenen Ausbau von helleren Dächern, erläuterte er, dass es im Bestand schwer umzusetzen sei, aber für Neubaugebiete geprüft werden könne.

AM Wieging bittet darum im nächsten KUM eine ausführliche Berichterstattung darüber zu geben, was aus dem Klimaschutzkonzept gerade umgesetzt wird oder bereits umgesetzt wurde.

18. Anfrage der Ausschussmitglieder hier: Notfallplan für Nichtleerung von Altkleidercontainern
--

AM Kruth berichtet darüber, dass einige Sozialinstitutionen zur Altkleidersammlung aus finanziellen Gründen darüber nachdenken, ihre Sammelcontainer nicht mehr zu leeren. Er fragt, ob auf Seiten der Verwaltung schon eventuelle Notfallpläne darüber bestehen, falls die Altkleidercontainer nicht mehr geleert werden würden.

BM Täger erläutert hierzu, dass momentan noch keine Überlegungen bestehen, dieses eventuelle Problem bisher aber auch noch nicht an ihn herangetragen wurde. Die Abfallbeseitigungspflicht läge beim Kreis Coesfeld und Altkleider könnten momentan auch am Wertstoffhof abgegeben werden.

Marc Sandbaumhüter
Vorsitzende/r

Julia Nosthoff
Schriftführer/in

Sebastian Täger
Bürgermeister